



Alles für die Kunden – auch am neuen Standort in der Sparkasse: das Vertriebsteam der Stadtwerke (von links) Verena Moczek (Leiterin Vertrieb), Maria Schira (Auszubildende), Nelli Lichtner (Zentrale), Manfred Saage (Service-Vertrieb), Waltraud Otte, Mareike Rose und Prokurist Rüdiger Holscher. Foto: Wilfert

# Alles rund um die Energie

## Vertriebsteam der Stadtwerke in neuen Räumlichkeiten

Steinheim (nf). Der Vertrieb der Stadtwerke Steinheim ist aus dem Gebäude im Altenhagen in die Räume der Sparkasse Steinheim umgezogen. »Unser Kundenservice-Bereich ist aus allen Nähten geplatzt – so groß ist die Nachfrage«, sagte Prokurist Rüdiger Holscher dem WESTFALEN-BLATT.

Ab sofort steht der gewohnte Service des Energie-Teams allen Kunden in der oberen Etage der Sparkasse (Marktstraße) zur Verfügung. Auf mehr als 200 Quadratmetern können die Mitarbeiter in den großzügigen Räumlichkeiten ihrer gewohnten Arbeit nachgehen. Alleine im Februar wechselten laut Holscher 450 Neukunden von anderen Stromkunden zur neuen Gesellschaft BBSW Energie (ein Verbund der Stadtwerke Beverungen, Borgentreich, Steinheim und War-

burg) als auch zu den Stadtwerken Steinheim, nachdem andere Anbieter happige Preiserhöhungen angekündigt oder vorgenommen hätten. Das städtische Unternehmen könne aktuell eine Strompreis-Garantie bis zum 31. Dezember 2011 anbieten. Nach wie vor müssten die Mitarbeiter der Stadtwerke, die auch die Kunden der BBSW betreuen, täglich weitere 20 Neukunden verwalten. Im alten Gebäude war das wegen der beengten Raumverhältnisse nicht mehr möglich. »Die Gebäudekapazität war ausgereizt, kein Schreibtisch hatte mehr Platz«, so Holscher. Die bekannten Telefonnummern der Stadtwerke bleiben am neuen Standort gültig (☎ 0 52 33 /

94 92-0 oder -10). Nur Anträge für Anschlüsse von Photovoltaik -Anlagen

müssten weiter im Altenhagen gestellt werden. Dort bleiben auch die Netzwerktechnik und die Finanzabteilung. Deutlich ausgeweitet wurden die Öffnungszeiten des Vertriebs im Sparkassen-Gebäude

mit einem Dienstleistungsabend am Donnerstag: montags bis freitags von 9 bis 12, montags bis mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr. Am Donnerstag ist von 14.30 bis 19 Uhr geöffnet.

### Aktuelles Stichwort

#### Firma BBSW

Der Firmenname BBSW Energie basiert auf dem Zusammenschluss der Stadtwerke Beverungen, Borgentreich, Steinheim und Warburg als kommunale Einrichtungen. Die Städte arbeiten eng im Bereich der Energie- und Wasserversorgung zusammen. Gemeinsam kauft diese Gesellschaft unabhängig und eigenständig den Strom auf dem freien Markt ein – um so immer das beste Angebot nutzen und an die Kunden weitergeben zu können. Die BBSW arbeitet nicht mit einem Callcenter zusammen, sie hat vielmehr Ansprechpartner direkt vor Ort.

### Vier Städte kooperieren

# Spielerisch die Welt der Tiere begreifen

Steinheim: Annika Tölle steht mit mobiler Hundeschule allen Frauchen und Herrchen zur Seite

Von Harald Iding

Steinheim (WB). Samson ist ein verspielter Labrador-Rüde – und immer freundlich zu den Gästen seines Frauchens. Damit auch andere Hundebesitzer Freude an ihren Vierbeinern haben, bietet die Steinheimerin Annika Tölle erstmals eine »Mobile Hundeschule« an.

Die ausgebildete Erzieherin und junge Mutter von zwei Kindern stellt sich der neuen Herausforderung und hat sich mit ihrem Angebot, Hunde alltagstauglich zu machen, selbstständig gemacht. Ihr Mann Markus Tölle, Landwirt

im Vollerwerb, unterstützt die 29-Jährige bei ihrem Vorhaben. »Ich habe acht Monate lang ein spezielles Studium im Ausbildungszentrum für Hundetrainer OWL besucht. Man hat uns Theorie und Praxis zu allen Bereichen des Hundeschulalltags vermittelt«, sagte gestern Annika Tölle im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Als solide Basis im theoretischen Wissen dienten die Standardwerke von Bloch, Trumler, Zimen und McConnell. Von der



Annika Tölle (29) aus Steinheim hat sich acht Monate lang zu einer Hundetrainerin ausbilden lassen.

bejahrtehntelangen Erfahrung dieser Hundeexperten habe auch die neue Trainerin Annika Tölle profitieren können. »Ich möchte nun mein ganzes Wissen weitergeben an alle Frauchen und Herrchen – und zwar direkt in der gewohnten Umgebung der Kunden.« Statt auf einem großen Hundepark möchte ich die Tiere und ihre Menschen vor Ort kennen lernen und ihnen

bei Fragen und Problemen zu Seite stehen«, sagt die große Tierfreundin, die auch zukünftigen Besitzern von Hunden bei der Auswahl (zum Beispiel der Welpen) behilflich sein kann. »Ich besuche mit ihnen den Wurf, spreche über ihre Vorstellungen eines idealen Vierbeiners. Es ist ja eher unklug, wenn sich ein älterer Hundebesitzer einen 80 Kilogramm schweren Hütehund anschafft, den er im Notfall nicht mehr festhalten kann.« Mensch und Hund bilden eine Einheit. Damit diese Beziehung auch von langer Liebe gekennzeichnet ist und sich nicht der eine oder andere in die Enge gedrängt fühlt, seien Regeln absolut notwendig. »Bei meiner Hundeschule geht es in erster Linie darum, den Menschen zu erziehen.

Denn meistens hapert es an der Kommunikation zwischen ihm und dem Tier. Und das ist halt das A und O für ein verträgliches Miteinander«, weiß Tölle. Die Hunde kommunizieren völlig anders als der Rudelführer, spricht der Hundehalter. Weil die Tiere nicht sprechen können, reagieren sie auf Freude, Angst oder Ärger auf ihre Weise. »Diese feinen Signale gilt es zu deuten und verstehen.« Am besten sei es, die Welt der Tiere spielerisch zu be-

greifen. Im offenen Spiel könnten sich beide Seiten gut kennenlernen. Oft seien Hunde auch nicht richtig ausgelastet. Über ein gezieltes Training in der freien Natur könnte man zum Beispiel Fährtenarbeit betreiben, das Apportieren üben und gezielt Hunden jedes Alters und aller Rassen Grundzüge der Erziehung beibringen. »Auf dem Platz gehorcht der



Der dreijährige Labrador-Rüde Samson liebt es, mit seinem Frauchen herumzutollen. »Aber er weiß genau, dass ich ihm seine Grenzen aufzeige und entscheide, wann Schluss ist«, sagt Annika Tölle. Fotos: Iding

Terrier noch, aber Zuhause gibt es Stress. Das will ich vermeiden und komme deswegen direkt zu den Leuten.« Neben dem Hausfrauenkurs am Vormittag will sie auch einmal pro Monat einen Früh-

schoppen mit Wanderung für alle männlichen Hundebesitzern anbieten. »In anderen Bundesländern haben damit Kolleginnen schon gute Erfahrungen gemacht«, betont Annika Tölle, die telefo-

nisch unter ☎ 0 52 33 / 95 16 24 oder Handy 0 162 / 672 48 42 zu erreichen ist. Tölle: »Mein Ziel ist, eine gute Verständigung zwischen Hund und Halter auf der Basis von Motivation aufzubauen!«